



Reiseroute: Bierfest in Llanquihue

Nächste Ziele: Termas Geometricas, Vulkane Llaima und Lonquimay

Chile, 27.01.2012

Grüß Gott!

„Rosamunde schenk mir dein Herz und sag ja ...“

schallt es uns von der Bühne entgegen. Vor uns dampfen Kartoffelstampf, Sauerkraut, Kassler bzw. Bratwurst – nein wir haben keinen Traum von bayerischer Bierseligkeit – wir sitzen tatsächlich in einem Bierzelt in Chile.

In Puerto Varas haben wir ein Plakat für das Bierfest in Llanquihue entdeckt. Es wird zum 28. Mal vom Deutschen Verein durchgeführt. Das wollten wir uns nicht entgehen lassen und sind die wenigen Kilometer hierher gefahren.

Nun können wir tatsächlich bayerisches Essen genießen – und es schmeckt – wie daham, als waars vom Kispert aus Bärnau. Bratwürste, Leberkäse und Kassler sind von der Metzgerei Moedinger aus Llanquihue. Die haben den Juniorchef nach Deutschland zum Lernen geschickt. Und der hat gscheit was gelernt. Uns schmeckt es ausgezeichnet – besonders das Sauerkraut! Schade, das viele der anwesenden Chilenen doch lieber zu ihrem gewohnten Hotdog mit Pommes greifen.

Dazu gibt es Bier aus Plastikbechern. Die Verpackung ist egal, der Inhalt ist wichtig. Er ist von der deutschstämmigen Brauerei Kunstmann. Naturtrüb und süffig, „oans, zwoa, gsuffa“. Zum Glück haben wir es nicht weit zu unserem Mülle. Der steht gleich nebenan am Camping Werner. Der Eigentümer spricht deutsch. Stolz erzählt er von der 150-jährigen Siedlertradition seiner Familie. Er zeigt uns, dass er wegen des Festes den Campingplatz mit einem Zaun gesichert hat und erklärt, dass auch ein Nachtwächter kommen wird. So steht unser Mülle mit Sally sicher. Diesen Service lässt er sich allerdings sehr gut bezahlen, er verlangt 21.000 Pesos (33,00 EUR)!!!!!!! Außer uns steht nur noch ein Sprinter am Campingplatz – aus der Schweiz – woher sonst!

Es sind Brigitte und Lucas mit denen wir nun im Festzelt sitzen. Als Nachtisch gönnen wir vier uns einen halbgefrorenen Himbeer-Baiser-Tortentraum.

Zwei Musiker in Tracht und mit Filzhut stehen mit Quetschn und Gitarre auf der Bühne, den „Rest der Blaskappelle spielt der Computer auf der elektrischen Orgel. Es gibt typische Bierzeltmusik, wie z. B. Kufsteinlied, Rosamunde auch auf Spanisch, Schneewalzer, Trink, trink Brüderlein trink und die Lustigen Holzhackerbaum.

Höhepunkt des heutigen Abends ist die Vorstellung der vier Kandidatinnen zur Wahl der Bierkönigin 2012. Vier Mädls in unterschiedlicher süddeutscher Tracht stehen auf der Bühne. Sie müssen verschiedene Fragen beantworten, z. B. die Herkunft ihrer Tracht erklären oder die Bedeutung des Bierfestes begründen. Leider wird die Königin erst morgen gekürt.

Nach zwei Stunden klingen uns die Ohren von soviel bayerischem Brauchtum und wir vier beschließen in unsere Autos zu kriechen. Der Nachtwächter hat tatsächlich auf sie aufgepasst. Noch bis tief in die Nacht hören wir die Musik.

Prost Diana und Rüdiger



Blick in die Küche



„Villa“ Camping Werner